

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



JUNGE PHILHARMONIE
Musikalisches Intermezzo vor dem Rathaus.
Seite 3



SCHULBEGINN
Das neue Schuljahr beginnt am 14. September.
Seite 2



STADTRUNDGANG
OB Rentschler besucht Einzelhändler und informiert sich.
Seite 3



DENKMALSCHUTZ
Beim Aktionstag gibt es einen Rundgang mit digitaler Unterstützung.
Seite 4



STELLENANZEIGEN
Aktuelle Stellenanzeigen der Stadt Aalen finden Sie auf
Seite 6

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE VOM 2. BIS 4. OKTOBER AUF DEM STADTOVAL

Endspurt für den Kulturbahnhof



Der neue KubAA mit charakteristischen Giebelansicht.

Foto: Franz Müller

Noch knapp vier Wochen bis zur Eröffnung des KubAA und die Handwerkerteams arbeiten mit Hochdruck, um das neue Kulturzentrum rechtzeitig fertigzustellen. Mit einem Festwochenende vom 2. bis 4. Oktober wird die Eröffnung auch unter Corona-Bedingungen gebührend gefeiert werden. Die zukünftigen Nutzer, das Theater der Stadt Aalen, die Musikschule mit Ballett- und das genossenschaftliche Kino am Kocher stehen in den Startlöchern und haben bereits ihre neuen Büros bezogen. Wie es aktuell im Kulturbahnhof aussieht, davon machten sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann bei einem Rundgang gemeinsam mit dem Leitenden Architekten Hellmut Schiefer vom Stuttgarter Büro Ackermann und Raff ein genaues Bild.

Im Erdgeschoss sind das Foyer und der Veranstaltungssaal erste Station des Rundgangs. Die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten vereinen neue und historische Bausubstanz. Die Sandsteinmauern des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes sind wunderbar in den Neubau integriert.

Die Rundbogenfenster der Außenwände geben dem KubAA sein charakteristisches Aussehen, der zentrale Foyer- und Ausstellungsflügel sowie der im nordöstlichen Flügel gelegene Veranstaltungssaal rahmen den Georg-Elser-Platz ein und bieten ein beeindruckendes Entrée. „Es wäre eine Sünde gewesen, dieses wunderschöne alte Gebäude abzubauen“, erinnert der OB an die Entscheidung, die beim Brand im März 2014 geretteten Gebäudeteile in den Neubau zu integrieren. Vor und im Haus werden ein Leitsystem und Kunstinstallationen auf die Geschichte des Gebäudes als Eisenbahn- und Industriestandort bezugnehmen. Im Rahmen eines Kunstwettbewerbs wurden von einer Jury die Künstlerinnen und Künstler Jessica Rühmann, Paul Groll, Simon Maier und Andreas Welzenbach ausgewählt.

VERANSTALTUNGSSAAL MIT ORGELEMPORÄ

Die Orgel aus der abgebrochenen Markuskirche schmückt die Empore im Veranstaltungssaal und eröffnet Möglichkeiten für

ganz besondere Konzerterlebnisse. Die Räumlichkeiten der Musikschule im ersten Obergeschoss mit Unterrichtsräumen, Ballett- und Orchesterprobenräumen werden gerade für den Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien vorbereitet. Die Musikschule ist telefonisch erreichbar unter 07361-522650 oder per Email: musikschule@aalen.de

Im Theatersaal im Erdgeschoss kommen die Besucher dazu, als gerade der Bühnenboden eingebaut wird. „In diesem Saal feiern wir am Samstag, am Tag der deutschen Einheit, den offiziellen Festakt zur Eröffnung,“ freut sich der Oberbürgermeister. Das Theater startet mit der Premiere von „Romeo und Julia“ am Eröffnungswochenende in die erste Spielzeit in der neuen Spielstätte.

Überwiegend in Eigenleistung hat die Kinogenossenschaft „Kino am Kocher“ in den letzten Wochen im Erdgeschoss den Kinosaal und den Aufenthaltsbereich ausgebaut. Mit dem Vorstellungsbetrieb startet das Programmkinos nach dem Eröffnungswochenende – Karten sind ab Anfang Oktober über

die Kinohomepage erhältlich.

FAHRPLAN DES ERÖFFNUNGSWOCHENENDES:

- Freitag, 2. Oktober 2020**
Orgeleinweihung und Eröffnung der neuen großen Bühne im KubAA mit Regierungspräsident Wolfgang Reimer und Staatssekretärin Petra Olschowski
- Samstag, 3. Oktober 2020**
Festakt zur Eröffnung mit Schlüsselübergabe; Ansprachen: OB Rentschler, Dr. Babel Kofler MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Landrat Dr. Joachim Bläse
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 11 – 17 Uhr**
Kulturprogramm mit dem Städtischen Orchester, der Jugendkapelle und vielen Überraschungen

Geführte Rundgänge durch den KubAA – Anmeldung erforderlich unter www.aalen/kubaa

Weitere kulturelle Höhepunkte in der Umgebung!

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 16. September, 13.30 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 17. September, 15.00 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 24. September

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Wochenmarkt Aalen

Aufgrund des Ausfalls der Reichsstädter Tage 2020 findet am Samstag, 12. September 2020, der Wochenmarkt regulär auf dem Marktplatz Aalen statt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR IN AALEN TESTET MOBILE SIRENENANLAGE

Bundesweiter Warntag am Donnerstag, 10. September

Brände, Bombenfund, Trinkwasserverunreinigungen oder andere Gefahrenlagen – die frühzeitige Warnung und schnelle Information der Bevölkerung bei Gefahren sowie die entsprechenden Handlungsempfehlungen sind wichtige Aufgaben der Gefahrenabwehr.

Um sicherzustellen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was nach einer Warnung zu tun ist, findet am Donnerstag, 10. September der erste bundesweite Warntag von Bund, Ländern und Kommunen statt. Dazu werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Um 11 Uhr ist ein bundesweiter Probealarm geplant. Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem (MoWas) angeschlossenen Warnmittel, wie beispielsweise Radio, Fernsehen, die Warn-App NINA und weitere Warn-Apps. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Kommunen, die über Sirenen verfügen, diese eigenständig und zeitgleich mit MoWas auslösen.

WARNANLAGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR AALEN ZUR BEVÖLKERUNGSWARNUNG

Die Freiwillige Feuerwehr Aalen besitzt für die Bevölkerungswarnung drei mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen mit dem Namen MOBELA, die auf alle Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr gebaut werden können. Es können sowohl Sirenen, aber auch Lautsprecherdurchsagen, je nach Gefährdungslage und Einsatzsituation, abgespielt werden.

Am Donnerstag, 10. September um 11 Uhr werden die drei Anlagen im Rahmen des Warntages teilweise um 11 Uhr und um 11.20 Uhr an folgenden Standorten ausgelöst:

- Schillerhöhe/Mahnmal
- Schwerlaststrampe unterhalb des Rötensbergs
- Zebert/Himmlingen

Auslösung um 11.00 Uhr: Warnung bei Gefahr, einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)

Auslösung um 11.20 Uhr: Entwarnung, durchgehender einminütiger Heulton.

Es wird empfohlen sich die Notfall- Information- und Nachrichten-App (NINA) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herunterzuladen. Über NINA können standortbezogene Warnmeldungen an die Bürger gesendet werden.

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER BEGRÜSST 30 NEUE AUSZUBILDENDE IM GROSSEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

Ausbildungsbeginn bei der Stadt Aalen – Neue Auszubildende begrüßt

„Sie haben jetzt da Platz genommen, wo sonst die Mitglieder des Gemeinderats tagen“, sagte Oberbürgermeister Rentschler als er die 30 neuen Auszubildenden der Stadt Aalen im Großen Sitzungssaal des Rathauses begrüßte.

„Sie haben absolut die richtige Entscheidung getroffen, als Sie sich für eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung entschieden haben.“ Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige Verwaltung für das Gemeinwohl sei. Zudem funktioniere ein Rathaus auch als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft und Politik. Im Rahmen der Gemeinderatssitzungen werden Themen dargelegt und beraten, um dann zu entscheiden. „Das nennt man Demokratie“, so der Oberbürgermeister. Er skizzierte den Aufbau der Aalener Verwaltung mit den vielfältigen Themenfeldern einer Kommunalverwaltung. 1.100 Bedienstete zählt die Stadtverwaltung Aalen, dazu kommen rund 350 Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen und bei der städtischen Wohnungsbau- und Baugesellschaft sind weitere 50 Personen tätig. Die unterschiedlichsten Berufe und Ausbildungsgänge sind bei der Stadtverwaltung Aalen gefragt, neben Verwal-

tungs- und Sozialberufen auch technische und gewerbliche Ausbildungsgänge, wie beispielsweise auch Forstwirte für den Stadtwald. Der Oberbürgermeister wünschte den neuen Auszubildenden im Namen der Stadtverwaltung alles Gute für den Start ins Berufsleben und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildung. „Schön, dass Sie bei uns sind!“

Der stellvertretende Personalratsvorsitzende Dieter Gorus hieß die Auszubildenden ebenfalls herzlich willkommen. Er stellte Aufgaben und die Mitglieder des Personalrats vor und erläuterte das Tarifrecht für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes. Gerne stehe der Personalrat für Fragen und Informationen als Ansprechpartner zur Verfügung.

30 Azubis beginnen 2020 ihre Ausbildung bei der Stadt Aalen. Insgesamt bildet die Stadt Aalen nun 70 Auszubildende aus.

BÜRO- UND VERWALTUNGSBERUFE:

- 3 Verwaltungsfachangestellte
- 3 Kauffrauen für Büromanagement

- 1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Bibliothek
- 3 Verwaltungspraktikanten (Beamtenlaufbahn)

SOZIALE BERUFE:

- 3 Anerkennungspraktikantinnen Erziehern Kindertagesstätte
- 6 PIA-Erzieher Kindertagesstätte
- 1 Anerkennungspraktikant Jugendeinrichtungen
- 2 PIA-Jugend- und Heimerzieher
- 1 Studentin an der DHBW Heidenheim, Fachrichtung Soziale Dienste
- 2 Studentinnen an der DHBW Heidenheim, Fachrichtung Sozialmanagement

GEWERBLICHE BERUFE:

- 2 Forstwirte

TECHNISCHE BERUFE:

- 1 Vermessungstechniker
- 1 Bauzeichnerin
- 1 Student an der DHBW Mosbach, Fachrichtung Bauingenieurwesen-Projektmanagement-Tiefbau

13. SEPTEMBER LETZTER FREIBADTAG IN HIRSCHBACH UND SPIESSEL

Freibäder schließen, Limes-Thermen und Hallenbad öffnen

Am 13. September 2020 ist der letzte Freibadtag in den Freibädern Hirschbach und Spiesel. Im Freibad Hirschbach findet ab 15 Uhr eine Beachparty statt und ab 18 Uhr spielt die Band „acoustic groove“ zum Abschluss der diesjährigen Freibadsaison. Die Stadtwerke Aalen bedanken sich bei allen Badegästen für ihren Besuch.

LIMES-THERMEN AALEN UND HALLENBAD ÖFFNEN AM 15. SEPTEMBER 2020

Die Limes-Thermen Aalen öffnen am 15. September 2020 wieder für den öffentlichen Badebetrieb. Auch die Physikalische Therapie öffnet zu diesem Datum. Das Aalener Hallenbad beginnt auch am 15.09.2020 seinen Betrieb. Eine abschließende Abstimmung der Nutzerzeiten ist noch nicht erfolgt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb noch nicht geklärt. Der Badebetrieb wird coronabedingt mit Einschränkungen verbunden sein. Beide Bäder werden zudem Kapazitätsgrenzen haben. Weitere Details werden demnächst auf www.sw-aalen.de sowie www.limes-thermen.de veröffentlicht. Ab sofort können telefonisch unter 07361 - 9493-16 bereits Rezept- bzw. Wellnesstermine in den Limes-Thermen vereinbart werden.

ANTRÄGE JETZT STELLEN
Baukindergeld läuft aus

Familien, denen bis zum 31. Dezember 2020 eine Baugenehmigung erteilt wird, können Baukindergeld beantragen.

Der Antrag auf Baugenehmigung muss dafür spätestens am 16. Oktober 2020 beim Bauordnungsamt der Stadt Aalen eingegangen sein.

Wir bitten um Beachtung dieser Frist! Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro-Bau (Telefon: 07361 52-1430, E-Mail: bauordnungsamt@aaln.de) gerne zur Verfügung.

Hinweis: Eine Antragsstellung vor der o.g. Frist wird dringend empfohlen.

TEILHABEBERATUNG
EUTB Sprechstunden in Unterkochen und Aalen


Aufgrund der sich entspannenden Corona-Lage kehrt die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - EUTB® Ostalbkreis zu ihrem „normalen“ Beratungsangebot zurück: Das bedeutet, dass künftig auch wieder Beratungen in der EUTB® in Unterkochen vorort, Sprechstunden im Rathaus sowie aufsuchende Beratungen angeboten werden! Daneben sind auch weiterhin Beratungen per Telefon, per E-Mail oder via Skype möglich. Mit den bekannten Themen und Fragestellungen rund um Teilhabe und Rehabilitation, können sich Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige vertrauensvoll an die EUTB® wenden. Für die bessere Planbarkeit und die individuellere Vorbereitung ist ein Termin zu empfehlen!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Dienstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Mittwoch: geschlossen; Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Freitag: 10 bis 13 Uhr. Zusätzlich ist Herr Beck ab Mittwoch, 1. Juli von 14 bis 16 Uhr im Aalener Rathaus, Besprechungsraum 124 in seiner wöchentlichen Sprechstunde für Ihre persönlichen Anliegen da.

KONTAKT

EUTB®- Berater Jonas Beck
 Telefon 07361 880079
 E-Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de

NACH DER CORONAPAUSE WIRD REIHE „LITERATUR AM VORMITTAG“ IN UNTERKOCHEM FORTGESETZT.
Literatur am Vormittag

Nach mehrmonatiger Zwangspause wird die Veranstaltungsreihe „Literatur am Vormittag“ in Unterkochen, bekannt auch als „Literaturfrühstück“, fortgesetzt – wenn auch zunächst nicht am angestammten Ort im Albert-Schweitzer-Haus und ohne Kaffee, Tee, Brezeln und Gsälzwecke. Den Auftakt macht am **Dienstag, 15. September, um 9.30 Uhr** Anne Kullmann mit einem Vortrag über Leben und Werk der österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach in der evangelischen Friedenskirche. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige telefonische Anmeldung bei Monika Eichler unter 07361 87852 erforderlich. Während der Veranstaltung ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich außerdem damit einverstanden erklären, dass ihr Vorname, ihr Familienname und ihre Adresse oder Telefonnummer festgehalten und ihre Kontaktdaten für eine eventuelle Nachverfolgung vier Wochen lang aufbewahrt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

DAS NEUE SCHULJAHR BEGINNT AM MONTAG, 14. SEPTEMBER 2020 AUCH AN DEN AALENER SCHULEN

Schulbeginn am Montag, 14. September 2020

Zur Eröffnung des neuen Schuljahres findet in der Kernstadt folgender Gottesdienst statt:

Montag, 14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökum. Schülergottesdienst (Stadtkirche)

GRAULESHOFSCHULE

14.09.2020: 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 4
 17.09.2020: 9.00 Uhr, Einschulungstag

GREUTSCHULE

14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Salvatorkirche Klassen 2 – 4
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 4
 16.09.2020: 9.00 Uhr, Einschulungsgottesdienst in der Salvatorkirche
 10.00 Uhr, Einschulung der Klassen 1

LANGERTSCHULE

14.09.2020: 8.30 Uhr, Unterrichtsbeginn
 17.09.2020: 8.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst Klasse 1 in der Augustinuskirche mit anschließender Feier in der Schule

KAPPELBERGSCHULE HOFEN

14.09.2020: 8.30 Uhr – 12.05 Uhr, Unterricht Klassen 2 – 4
 GTS-Schüler bis 15.30 Uhr
 17.09.2020: 9.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst
 10.30 Uhr, Einschulungsfeier mit anschließendem Unterricht

ROMBACHSCHULE-UNTERROMBACH

14.09.2020: 8.35 Uhr – 12.10 Uhr, Unterricht für die Klassen 2 – 4
 11.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst Klassen 2 – 4
 16.09.2020: 8.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst in der Rombachhalle
 9.30 Uhr, Einschulungsfeier in der Rombachhalle
 Bei schönem Wetter auf dem Schulhof der Rombachschule

FREIE WALDORFSCHULE

14.09.2020: 8.00 Uhr, Schulbeginn für die Klassen 2 – 13
 16.09.2020: 10.00 Uhr, Einschulungsfeier der Klassen 1

SCHWARZFELDSCHULE DEWANGEN

14.09.2020: 8.45 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 4
 16.09.2020: 9.00 Uhr, Schulaufnahmefeier Klasse 1

GARTENSCHULE EBNAT

14.09.2020: 8.00 Uhr – 12.20 Uhr, Unterricht für Klassen 2 – 4,
 16.09.2020: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Einschulung Klasse 1

GRUNDSCHULE WALDHAUSEN

14.09.2020: 8.15 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 10
 17.09.2020: 9.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst
 10.15 Uhr, Einschulungsfeier Klasse 1

GEMEINSCHAFTSSCHULE WELAND

14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der Bonifatiuskirche
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn für Klassen 2 – 4 und Klassen 6 – 10.
 14.09.2020: 17.00 Uhr, Begrüßung der Klassen 5 im Foyer der

GEMEINSCHAFTSSCHULE WELAND

16.09.2020: 9.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst für die Klasse 1 in der Bonifatiuskirche
 10.30 Uhr, Einschulung im Weststadtzentrum

HERMANN-HESSE-SCHULE

14.09.2019: 8.00 Uhr, Möglichkeit zum Besuch des Gottesdienstes in der Stadtkirche
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn für Klassen 2 – 4 und 6 – 10.
 16.09.2020: 10.00 Uhr, Einschulung Klasse 1

SCHILLERSCHULE

14.09.2020: 8.00 Uhr, Schülergottesdienst (Stadtkirche)
 9.00 Uhr – 12.05 Uhr, Unterricht Klasse 2 – 10
 Keine 1. große Pause; Beginn der Ganztagesbetreuung in der Grundschule
 6.45 Uhr bis Unterrichtsbeginn nach Unterrichtsende bis

13.15 Uhr, 14.30 Uhr, *bzw. 16.00 Uhr

16.09.2020: 9.00 Uhr, Einschulungsgottesdienst in der Marienkirche
 10.00 Uhr – 11.30 Uhr, Einschulung Klasse 1

REINHARD-VON-KOENIG-SCHULE FACHSENFELD

14.09.2020: 8.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 4
 17.09.2020: 13.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche mit anschließendem Schnupperunterricht Klasse 1

REALSCHULE GALGENBERG

14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der Stadtkirche
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 6 – 10
 15.09.2020: 10.00 Uhr, Schulaufnahme Klasse 5

UHLAND-REALSCHULE

14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der Stadtkirche
 9.00 Uhr, Schulbeginn für die Klassen 6 – 10
 15.09.2020: 9.30 Uhr, Aufnahmefeier für die Klassen 5 in der Aula

KOCHERBURGSCHULE UNTERKOCHEM

14.09.2020: 8.30 Uhr, Unterrichtsbeginn Klassen 2 – 4 und 6 – 10,
 15.09.2020: 9.45 Uhr, Aufnahme der Klassen 5 im Foyer der Kocherburgschule
 16.09.2020: 9.00 Uhr, Einschulung der Klasse 1 im Foyer der Grundschule

WEITBRECHTSCHULE

14.09.2020: 8.30 Uhr, Gottesdienst auf dem Schulhof der Weitbrechtschule Klasse 2 – 9
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klasse 2 – 9
 18.09.2020: 9.45 Uhr, Einschulungsfeier Klasse 1 in der Weitbrechtschule

BRAUNENBERGSCHULE

14.09.2020: 8.15 Uhr, Freiluftgottesdienst auf dem Schulgelände (entfällt bei Regen)

9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn

Klasse 2 – 4
 17./18.09.2020: Einschulung der Erstklässler. Die Eltern der zukünftigen Erstklässler werden von der Schule benachrichtigt

KARL-KESSLER-SCHULE

14.09.2020: 8.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der Aula Gebäude A
 Klassen 2 – 4 und 6 – 10
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn
 15.09.2020: 9.45 Uhr, Feierliche Begrüßung der neuen 5. Klässler in der Aula, Gebäude A
 Anschließend Unterricht bis 12.10 Uhr
 17.09.2020: 13.30 Uhr, Aufnahmefeier in der Aula, Gebäude A, Klasse 1a
 15.00 Uhr, Aufnahmefeier in der Aula (Gebäude A), Klasse 1b

THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM

14.09.2020: 8.00 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Jahrgangsstufe 1
 9.30 Uhr, Unterrichtsbeginn Jahrgangsstufe 2
 9.30 Uhr, Begrüßung der Klasse 5

SCHUBART-GYMNASIUM

14.09.2020: 7.50 Uhr, Schülergottesdienst
 9.00 Uhr, Unterrichtsbeginn Klasse 6 bis Kursstufe 2
 Unterrichtsende 12.10 Uhr
 15.09.2020: 9.00 – 10.00 Uhr, Begrüßung Klasse 5a
 10.00 – 11.00 Uhr, Begrüßung Klasse 5b
 11.00 – 12.00 Uhr, Begrüßung Klasse 5c

KOPERNIKUS-GYMNASIUM

14.09.2020: 9.20 Uhr, Unterrichtsbeginn Klasse 6 bis Kursstufe 2
 15.09.2020: 10.00 Uhr, Schulaufnahme Klasse 5

SCHLOSS-SCHULE WASSERALFINGEN

14.09.2020: 8.05 Uhr, Unterrichtsbeginn
 18.09.2020: 14.30 Uhr, Einschulung der Erstklässler

5,5 MIO. EURO TEURE SANIERUNG SCHREITET VORAN: OB THILO RENTSCHLER HAT DIE BAUSTELLE BESUCHT UND NATURWISSENSCHAFTLICHE FACHRÄUME BESICHTIGT


Marc Abele, Anita Stark, OB Thilo Rentschler, Erwin Honikel und Heidi Matzik (v. li.) im entkernten 1. OG der Kocherburgschule.



OB Thilo Rentschler (2. v. re.) lässt sich die Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Räume von Heidi Matzik und Rektorin Anita Stark (v. li.) erläutern, rechts Marc Abele. Fotos: Stadt Aalen

Kocherburgschule bekommt ein neues Gesicht

Die Sanierung des Schulgebäudes B der Kocherburgschule (ehemaliges Realschulgebäude) in Unterkochen geht in großen Schritten voran. Die Generalsanierung der Schule, die Teil des Schulsanierungsprogramms ist, ist vor der Sommerpause in seine nächste Phase getreten. „Die Arbeiten mit einem Investitionsvolumen von rund 5,5 Millionen Euro sollen bis zum Start des Schuljahres 2021/2022 im September nächsten Jahres fertig sein. Es ist unser Ziel, möglichst rasch alle Schulen auf einen modernen Stand zu bringen. Die Kocherburgschule ist wichtiger Bestandteil der Schulkonzeption in Aalen“, sagte OB Thilo Rentschler beim Besuch der Schule.

Gemeinsam mit Schulleiterin Anita Stark, dem ehemaligen Konrektor Erwin Honikel sowie seinem Nachfolger Marc Abele und

Ortsvorsteherin Heidi Matzik ließ sich OB Rentschler die Arbeiten erläutern. Die Teilabschnitte im 2. OG sowie im EG sind im Juni abgeschlossen worden. Sie hatten die Verlagerung und Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume sowie von fünf Unterrichtsräumen im 2. OG der ehemaligen Realschule umfasst. Im Erdgeschoss wurden die Schülertoiletten neu geordnet und saniert und die Schülerbücherei neu konzipiert und gestaltet. „Außerdem wurden Räume für die Schulsozialarbeit und die Betreuung im Erdgeschoss geschaffen“, betonte die Schulleiterin. Im Gebäude wurde ein Aufzug eingebaut sowie das Treppenhaus saniert.

Bereits vor den Sommerferien wurde mit der Sanierung des Teilabschnitts im 1. OG begonnen. Bis Februar 2021 wird das Geschoss komplett entkernt und saniert. Dort

entstehen neben dem Fachbereich Werken acht neue Unterrichtsräume. Parallel zu diesen Arbeiten werden die Flachdächer des Gebäudes sowie die Fassade energetisch saniert. „Dabei ist eine Energieeinsparung von 40 % prognostiziert. Unser erklärtes Ziel ist es innerhalb des Projekts ‚Aalen schafft Klima‘, in der Bevölkerung das Bewusstsein weiter zu schärfen und schädliche Auswirkungen auf unser Klima nachweislich und wirksam zu reduzieren – so auch durch die Sanierung der Schulgebäude“, sagte OB Rentschler.

Zwischen Februar und August 2021 folgt dann der dritte Abschnitt der Sanierung. Dabei werden sowohl der Lehrer- wie der Verwaltungsbereich im Verbindungsbau der Schule erneuert. Dann wird der gesamte Gebäudekomplex der Gemeinschaftsschule am Standort Unterkochen general-

saniert sein. „Die Grundschule wird dann vom jetzigen Standort Friedensschule auch in die Kocherburgschule integriert. Für die Generalsanierung bedanken wir uns für knapp 1,3 Millionen Euro Förderzuschüsse des Landes“, sagte Rentschler.

DIGITALE AUSSTATTUNG

Beim Gang durch die bereits fertiggestellten naturwissenschaftlichen Räume imponierte dem OB die Handhabung der neuen digitalen Unterrichtstechniken sowie die Ausstattung der Schülerplätze. „Die Kocherburgschule ist künftig ein Flaggschiff für Bildung in Aalen“, sagte Rentschler. Rektorin Anita Stark bekräftigte den Anspruch der Schule: „Wir wollen mit der neuen Ausstattung weiterhin Standards setzen und unsere Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau unterrichten“, sagte sie.

STADTRUNDGANG I: OB THILO RENTSCHLER BESPRICHT SITUATION MIT ETABLIERTEN UND NEUEN GESCHÄFTSINHABERN VOR ORT IN DEN LÄDEN

OB besucht Einzelhändler in der Innenstadt

Während der Sommerpause hat sich OB Thilo Rentschler gemeinsam mit Citymanager Reinhard Skusa und ACA-Vorsitzendem Josef Funk bei einem Stadtrundgang über die Situation von Einzelhändlern informiert. „Wir brauchen einen gut funktionierenden Handel mit breitem Angebot vor Ort. Dann bleibt unsere attraktive Innenstadt belebt und die Akteure können sich gemeinsam mit Gastronomie und Dienstleistern gegenseitig befruchten“, sagte OB Rentschler auf dem Marktplatz.

Besucht wurden alteingesessene Händler wie Malibu Fashion und Teppich Lempart. Birgit Steiner, Inhaberin des Damenmodengeschäfts, erläuterte, dass sie während der Pandemie verstärkt auf Social Media-Marketing gesetzt habe. In den Räumlichkeiten auf dem Marktplatz sei ihr Geschäft gut integriert worden und nun fest etabliert. „Mir ist es wichtig, dass Sorgen und Wünsche der Händler beim ACA gebündelt und an die Verwaltung herangetragen werden,

um im Dialog Verbesserungen zu ermöglichen. Mit unserem Zehn-Punkte-Programm für eine attraktive Innenstadt setzen wir konkrete Verbesserungen um“, sagte Rentschler. Citymanager Reinhard Skusa warb um breite Mitarbeit durch die Händler, beispielsweise im Marketingausschuss. Teppich Lempart feiert 2020 sein 50-jähriges Bestehen. Anlass genug für den OB, gemeinsam mit Senior-Chefin Doris sowie Axel Lempart die Entwicklung des Traditionshauses in der Roßstraße anzusprechen. Beim Gang durch die Abteilungen zeigte sich Rentschler beeindruckt von der großen Auswahl an Bodenbelägen, Wohnaccessoires und Gardinen sowie dem angenehmen Ambiente. „Ihr Haus hat Charme und gepaart mit guter Beratung macht der Kauf großes Vergnügen“, sagte OB Rentschler. Trotz kleinteiliger Ausstellungsfläche wirken die Einrichtungsgegenstände wie in gewohnter Umgebung. „Das Cocooning, der Rückzug auf die eigenen vier Wände sowie deren hochwertige Aus-



OB Thilo Rentschler im Gespräch mit Stefanie Bollheimer (re.) der Boutique Lighthouse.

stattung haben sich während Corona verstärkt“, attestierte Axel Lempart.

Beim weiteren Rundgang standen neue Läden im Fokus. Die Boutique Lighthouse eröffnete während der Pandemie Ende April in der Reichsstädter Straße. „Wir sind bislang mit dem Kundenzuspruch zufrieden“, sagte Stefanie Bollheimer. In Aalen bietet der Ableger des mallorquinischen Labels mediterrane Mode. „Ich wünsche Ihnen, dass sich ihr Konzept etabliert“, sagte OB Rentschler. Neues gab es auch im KUBUS am Markt zu sehen. Maike Merz vom ZeitRaum PopUp Store führte durch das Einkaufszentrum. Erste Kunde der neue rumänische Lebensmittelmarkt Cris-Tim im EG, wo es landestypische Spezialitäten gibt. Als Sonderverkaufsstand von Klox gab es gleich nebenan extravagante Schuhmode zu sehen. „Das Konzept mit Sonderverkaufsfächen imponiert mir. Wechselnde Angebote locken Kunden in den KUBUS“, sagte ACA-Vorsitzender Josef Funk.

Im Obergeschoss besuchte OB Rentschler den Trendstore von Steffen Klein. Mitte Juni eröffnete das Geschäft, in dem ausgefallene Garten- und Wohnaccessoires angeboten werden. „Für die City ist es wichtig, dass es Alleinstellungsmerkmale gibt. Trendstore ist neben Aalen noch in Berlin vertreten – deshalb gehört dieser Shop in diese Kategorie“, lobte OB Rentschler das Engagement.

Eine weitere Belegung der Aalener City ist das Ziel von Aalen und Innenstadtverein. „Dazu trägt das Verlängern der Sommeraktion Aalen City blüht mit dem Herbstzauber bis Anfang November bei“, sagte Skusa. Flankiert wird dieses Engagement auch durch die Eröffnung des Kulturbahnhofs Anfang Oktober. „Die Aalener Innenstadt ist attraktiv. Durch gezielte Verbesserungen möchten wir die Anziehungskraft für Menschen weiter steigern. Das hilft sowohl dem Handel wie auch der Gastronomie und den Dienstleistern“, sagte OB Rentschler abschließend.



Besuch bei Teppich Lempart die in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen feiern. Fotos: Stadt Aalen

STAND AUF WOCHENMARKT

Fairer Stadtkaffee – Faire Frühstückstüten

Am 19. September 2020 können Besucher*innen des Wochenmarktes am Stand der Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen ab 9 Uhr fair gehandelte Stadtkaffee kosten und eine Faire Frühstückstüte mitnehmen.

Nun ist es soweit: Der faire Stadtkaffee kann an einem Stand auf dem Wochenmarkt kostenlos werden und dabei können Interessierte viele Infos und Überraschungen rund um das Thema „fairer Handel“ in den Fairen Frühstückstüten entdecken. Diese können mit nach Hause genommen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste in diesem Jahr das Faire Frühstück der Steuerungsgruppe Fairtrade abgesagt werden. Zum vierten Mal hätten interessierte Besucher*innen fair gehandelte Produkte und Lebensmittel kosten und sich über diese informieren können. Um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen, verteilt die Steuerungsgruppe am 19. September 2020 Faire Frühstückstüten und es kann der neue faire Stadtkaffee kostenlos werden – beides solange der Vorrat reicht.



BEGEGNUNGSSTÄTTE

Wiedereröffnung nach der Sommerpause

Aufgrund Renovierungsarbeiten öffnet das Café des Bürgerspitals wieder am 21. September 2020 von Montag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr. Ebenso können auch viele Kurse in der Begegnungsstätte ab diesem Zeitpunkt wieder starten. Nähere Informationen sind auf der Homepage und im Schaukasten der Begegnungsstätte Bürgerspital zu finden.

VOLKSHOCHSCHULE

4-30-00 Kurs: Carrefour
Freitag, 18.09.2020 | 19:30 Uhr | Aalen, Torhaus, Unterrichtsraum 3, 4. OG

2-05-19 Workshop: Cajon – bauen und spielen
8 Jahren (Ridwa Simi)
Samstag, 19.09.2020 | 10:00 Uhr | Aalen, Torhaus, Werkstatt, 3.OG

2-03-11 Kurs: Dramen Damen und Herren (Gerd Schönberger)
Montag, 21.09.2020 | 19:30 Uhr | Aalen, Theater auf der Aal, Bischof-Fischer-Str. 43

2-71-19 Kurs: Haute Couture (Elke Schuster)
Dienstag, 22.09.2020 | 13:30 Uhr | Wasseraltingen, Bürgerhaus, vhs-Raum 3

2-22-02 Kurs: Gotische Schriften – Layout Kurs für fortgeschrittene Anfänger*innen (Ulrike Hofer)
Dienstag, 22.09.2020 | 17:00 Uhr | Aalen, Torhaus, Kunstraum, 3.OG

2-71-20 Kurs: Haute Couture (Elke Schuster)
Dienstag, 22.09.2020 | 17:30 Uhr | Wasseraltingen, Bürgerhaus, vhs-Raum 3

2-22-01* Kurs: Handlettering mit der Spitzfeder (Ulrike Hofer)
Dienstag, 22.09.2020 | 19:15 Uhr, Aalen, Torhaus, Kunstraum, 3.OG

2-03-13 Kurs: Die Aaleswisser – Improvisationstheater (Semjon E. Dolmetsch)
Dienstag, 22.09.2020 | 20:00 Uhr | Aalen, Theater auf der Aal, Bischof-Fischer-Str. 43

BESUCHEN SIE DEN STAND VOR DEM RATHAUS AM 19. SEPTEMBER 2020 VON 9 BIS 12 UHR.

Infos zu Ausbildungs- und Studienplätzen bei der Stadt

Die Stadt Aalen bietet über 25 verschiedene Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge an. Neben den klassischen Verwaltungsberufen wie Beamte im mittleren und gehobenen Dienst, bildet die Stadt unter anderem auch Erzieher, Kaufleute für Büromanagement, Vermessungstechniker und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie KFZ-Mechatroniker aus. Außerdem werden duale Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen, BWL und Wirtschaftsingenieurwesen angeboten.

25 Jahre JPO – Musikalisches Intermezzo vor dem Aalener Rathaus

Die Junge Philharmonie Ostwürttemberg (JPO), der rund 70 Talente zwischen 14 und 24 Jahren angehören, ist der musikalische Botschafter Ostwürttembergs. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wird eine Auswahl von jungen Musikern*innen der JPO am Samstag, 12. September um 11 Uhr ein 30-minütiges Gastspiel vor dem Aalener Rathaus geben. Zudem blickt OB Thilo Rentschler und der Begründer der JPO, Landrat Klaus Pavel, im Gespräch auf die letzten 25 Jahre zurück und beleuchten die Erfolgsgeschichte des Orchesters.

Das Ensemble spielt unter Leitung von Dirigent Uwe Renz Auszüge aus dem Programm, das die JPO bei den Konzerten des Sommerprojektes zur Aufführung bringt: Bei den Konzerten in der Stadthalle Aalen

am 13. September, dem Forum Schönblick in Schwäbisch Gmünd am 18. September und in der Waldorfschule Heidenheim am 19. September kommen Antonín Dvořáks Serenade Nr. 44, Joseph Haydns Notturno Nr. 5, von Ottorino Respighi die Antenne Danze Ed Arie („Alte Tänze und Weisen für Laute“) sowie das Konzert für Marimba und Streicher des französischen Komponisten Emmanuel Séjourné zu Gehör. Stück also, die sich für eine kleine, kammermusikalische Besetzung besonders eignen. Aufgrund der bestehenden Hygienebestimmungen und Sicherheitsanforderungen, kann die Junge Philharmonie Ostwürttemberg nicht wie gewohnt mit großem Orchester, sondern nur in kleiner Besetzung konzertieren.

Neben der JPO wird das Ensemble „Brass

Scho“ für Stimmung sorgen. Die Bläser-Kombo besteht aus Musikern, die sich durch ihre Zugehörigkeit zur JPO kennengelernt haben und nun eigene musikalische Wege gehen. Sie spielen, wie viele Bands in den letzten Monaten, am Samstag, 12. September, bei der JPO-Veranstaltung auf dem Rathausdach. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Rathaus Aalen statt. Dort wird das Publikum gebeten, Mund- und Näsenschutz zu tragen.

Aufgrund der Vorschriften für Kulturveranstaltungen, ist die Teilnahme begrenzt. Für das musikalische Intermezzo ist eine Anmeldung unter www.aalen.de/JPO oder bei der JPO-Geschäftsführung unter 07361 503-1233 erforderlich.



PÄDAGOGISCHES KONZEPT VORGESTELLT

Informationsnachmittag in der Naturkita im Greut

Haben Sie Interesse an einem Betreuungsspecialer in einer Naturkita mit einem besonderen pädagogischen Konzept? Wollen Ihre Kinder mitten in der Stadt tagtäglich Natur erleben?

Dann folgen Sie der herzlichen Einladung zum Informationsnachmittag für alle interessierten Eltern am **Dienstag, 15. September 2020 von 14.45 Uhr bis 16.15 Uhr.**

Treffpunkt ist in der Bischof-Fischer-Str. 135 in Aalen, im Garten der Kita im Greut. Dort befindet sich die Schutzhütte, die der Naturkita als Grippenraum und Rückzugsort für die Kinder dient. Sie ist mit einer Heizung, fließendem Wasser und einer kleinen Küche ausgestattet. An diesem Nachmittag erhalten Eltern mit ihren Kindern Informationen zu den pädagogischen Inhalten, zum Tagesablauf, zur notwendigen Kleidung und zu den Verhaltensregeln in der Natur und im Wald.

INFO

Anmeldungen nimmt die Leiterin der städt. Kita im Greut und der Naturkita Greut, Julia Kraus, gerne entgegen. Telefon: 07361 6040 E-Mail: kita-greut@aalen.de

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER PFLANZT AM ANTIKRIEGSTAG AM 1. SEPTEMBER EINEN GINKGOBAUM

Ein Ginkgobaum aus Hiroshima als ein Symbol für den Frieden

Ein Nachfahre jenes Ginkgobaumes, der den Atombombenabwurf über Hiroshima überlebt hat, zielt seit Dienstagvormittag die Grünfläche am Westeingang des Aalener Rathauses und erinnert an den über 75 Jahre zurückliegenden Atombombenabwurf über Hiroshima und Nagasaki. Mehr als 130.000 Menschen fielen der bis dahin ungekannten Wucht dieser Waffe zum Opfer, weitere starben an den Spätfolgen der atomaren Verseuchung. „So etwas darf sich nicht mehr wiederholen. Deshalb ist es wichtig, dass wir aus heutigen Antikriegstagen ein Zeichen für den Frieden und unser nicht nachlassendes Engagement setzen“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler im Rahmen einer kleineren Feierstunde. Deshalb sei die Stadt Aalen auch Mitglied der internationalen Organisation „Mayors for Peace“, die 1982 vom damaligen Bürgermeister von Hiroshima gegründet worden ist, um die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu ächten. Als Friedensbotschaft sendet die Organisation Samen jenes Ginkgobaumes, der nur 800 Meter entfernt von der Einschlagstelle in Hiroshima den Atombombenabwurf überlebt hat, in alle Welt.

Das bei der Übergabe in Aalen noch „zarte Pflänzchen“ sei nun dank der guten Pflege in der Stadtgärtnerei stark genug, um an dieser prominenten Stelle am Westeingang des Rathauses als „Symbol für die Friedensbotschaft“ zu wachsen und zu gedeihen, so der Oberbürgermeister.

Der Ginkgo ist zu einem weltweiten Symbol von universaler Geltung und Bedeutung geworden, da er mit seiner Kraft und Widerstandsfähigkeit allen bisherigen Herausforderungen seines nun schon 300 Millionen Jahre alten Lebens erfolgreich begegnet ist.



OB Rentschler (5. v. li.) pflanzte gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses einen Ginkgobaum-Setzling auf der Grünfläche am Westeingang des Rathauses als Symbol für eine friedliche Welt. Foto: Stadt Aalen

HÜTTFELD IM BLICK

(Digitaler) Stadtpaziergang über die Schillerhöhe

Am 13. September führt Stadtarchivar Dr. Georg Wendt über das historische Stadtquartier Schillerhöhe: digital und ganz in echt!

Ob Limesmuseum, Stadthalle oder Mahnmahl: Kaum ein Stadtquartier erzählt so viel über die Nachkriegsjahrzehnte wie die Schillerhöhe. Stadtarchivar Dr. Georg Wendt und der Geschichtsverein Aalen nehmen Interessierte in eine Zeit zwischen Auf- und Umbruch der 1950er und 1960er Jahre mit. Zudem lädt er zu einer Rundumsicht auf dem Mahnmalturm ein. Zwischendurch wird verraten, wie die Schillerhöhe ihren Namen erhielt und warum die Mahnmalturmglöcke täglich ausgerechnet um 19.45 Uhr läutet.

WANN UND WO?

Sonntag, 13. September, 14 und 15.30 Uhr, Berliner Platz 1, Aalen

Anmeldung:

unbedingt erforderlich bis spätestens

 10. September: Mail: elke.litz@aaln.de bzw.

Telefon: 07361 52-1163

Achtung:

Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar! Sie haben keinen Platz mehr erwischt? Ab 13. September 2020 können Sie die Führung mit dem ersten Audioguide des Stadtarchivs selbstständig nachvollziehen. Alle Informationen hierzu auf www.aalen.de/spaziergang



Luftbild vom Mahnmahl auf der

Schillerhöhe

Foto: Stadtarchiv Aalen

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: kein Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor vor dem Bonhoefferhaus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** So., 10:00 Uhr Gottesdienst zum Tag des Denkmals mit Pfarrer Bernhard Richter; **Martin-Luther-Saal:** ; **Ostalbkrankenhaus:** kein Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St. Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St. Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus So. 18 Uhr Jugendgottesdienst #song4u.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst. Maximal 60 Personen. Anmeldung notwendig; per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 09:00 - 12:00 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

AALEN BETEILIGT SICH AM TAG DES OFFENEN DENKMALS AM SONNTAG, 13. SEPTEMBER, MIT EINEM STADTRUNDGANG UND DIGITALER UNTERSTÜTZUNG

Denkmäler in der Stadt auf eigene Faust erkunden



Die St.-Johann-Kirche gilt als ältestes Gebäude Aalens

Fotos: Stadt Aalen

Der bundesweit erlebbare Tag des offenen Denkmals steht 2020 unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“. Er findet diesmal in digitaler Form statt. Die Stadt Aalen beteiligt sich mit einem attraktiven Angebot daran: Bei einem Stadtpaziergang können Besucher*innen einzelne Kulturdenkmale in Augenschein nehmen. Für das Stadtquartier Schillerhöhe ist ein Audioguide vorbereitet, der zusätzliche Infos liefert. „Nutzen Sie als Gäste Aalens diese Anregung, um auf eigene Faust am Rande des Stadtpaziergangs – vielleicht in Kombination mit einem Gaststättenbesuch in unserer liebenswerten Innenstadt - Ihren Blick auf die wunderschönen, denkwürdigen Gebäude und baulichen Anlagen unserer Stadt zu richten“, animiert OB Thilo Rentschler die Besucher*innen zum Gang durch Aalen. Weitere Tipps sowie einen Stadtplan hält die Tourist-Info bereit.

Die öffentliche Hand und viele private Eigentümer investieren viel Geld in den Erhalt denkmalgeschützter Gebäude. So werden diese für neue, zukunftsfähige Nutzungen bereit stehen und dennoch der Charme vergangener Jahrhunderte gewahrt. Leider bleibt im Alltag häufig keine Zeit, im Vorübergehen die Details eindrucksvoller, historischer Fassaden und ihre mittelalterliche Ausstrahlung zu genießen. Auch wenn 2020 keine speziellen Führungen und Besichtigungen zum Tag des offenen Denkmals stattfinden, freuen sich OB Thilo Rentschler und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle über das Angebot. „Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am 13. September von der Einzigartigkeit der ausgewählten Objekte in Aalen zu überzeugen“, sagt Steidle.

VIRTUELL ÜBER DIE SCHILLERHÖHE

Ob Limesmuseum, Stadthalle oder Mahnmahl: Kaum ein Stadtquartier erzählt so viel über die Nachkriegsjahrzehnte wie die Schillerhöhe. Stadtarchivar Dr. Georg Wendt

DER STILLE KLANG – MATINEÉ

Sieger Köder – Ausstellungsfinale

Am Sonntag, 13. September endet in der Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen die Präsentation mit 100 Werken des 2015 verstorbenen Maler-Pfarrers und vor allem überzeugten Wasseralfingers, die den vom Künstler sehr geschätzten Titel trägt: „Der stille Klang“.

Leider durch die Corona-Einschränkungen etwas beeinträchtigt, haben trotzdem viele Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum und darüber hinaus diese dem Leben und den Überzeugungen des schwäbischen Menschenfreundes nachspürende Schau besucht. Zum guten Schluss soll noch einmal an diesen Künstler mit zwei Sonderveranstaltungen erinnert werden.

Am Sonntag, 13. September 2020 um 11 Uhr wird Joachim Wagenblast in einer Matinee-Veranstaltung eine etwas andere Führung durch die Werke von Sieger Köder geben, die auf Beweggründe einzelner Bilderwerke eingeht. Ein besonderes Erlebnis! Die Führung ist kostenlos, es wird aber um Spenden für den weiteren Ausbau des Sieger-Köder-Wegs gebeten. Am Nachmittag um 15 Uhr zeigt der Dokumentarfilmer Gerhard Stahl im Bürgersaal nochmals

hat einen Spaziergang über die Schillerhöhe als Audioguide gesprochen, den Interessierte individuell am 13. September 2020 nachvollziehen können. Infos sind unter www.aalen.de/spaziergang hinterlegt.

ST.-JOHANN-KIRCHE UND –FRIEDHOF

An kaum einem anderen Ort in Aalen wird der vielfältige Verlauf der Stadtgeschichte so deutlich wie beim St.-Johann-Friedhof. Bereits um 150 nach Christus erbauten die Römer dort das größte römische Reiterkastell nördlich der Alpen. Ein großer Teil der Kastellfläche befindet sich unter dem Friedhof. Mauerreste in der Nähe der St.-Johann-Kirche belegen frühmittelalterliche Bauten aus der späten Merowinger- oder frühen Karolingerzeit. Auf den Resten dieser Grundmauern wurde zwischen dem 8. und dem 12. Jahrhundert die St.-Johann-Kirche als ältestes bestehendes Gebäude Aalens erbaut. Beim Bau der Kirche wurden Steinquadern aus der Römerzeit verwendet, die heute noch an der Westmauer der Kirche sichtbar sind. Ab 1500 bekam die Kirche auch die Funktion einer Aussegnungskapelle. Neben der Kirche ist auch die Friedhofsanlage denkmalgeschützt. Zur Anlage gehören die Friedhofsmauer, das Wegesystem und zahlreiche Grabsteine sowie die 1898 errichtete Leichenhalle aus Dopferstein mit Werkstein im Neu-Renaissance-Stil und das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/1871. Bei einem Rundgang unter dem schattigen Blätterdach der Friedhofsbäume wird Geschichte von der Römerzeit über das Mittelalter bis in die Neuzeit erlebbar.

BESUCH AN DER BOHLSCHULE (FRIEDRICHSTRASSE 50/52)

Das Bildungszentrum Bohlschule wurde 1905 errichtet. In städtischer Regie wurden in den vergangenen Jahren Sanierungsarbeiten in den Innenräumen durchgeführt. Ab Frühjahr 2017 erfolgte die Analyse des

INFO UND ANMELDUNG

Open Air-Konzerte des Aalener Sinfonieorchesters

sein Werk: „Ein Pfarrer, der malen kann“. Davor gibt es noch den letzten Filmauftritt von Sieger Köder zu sehen, den er kurz vor seinem Tod bei seinen Wasseralfingern „Kripplesfrauen“ absolvierte. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Übrigens: Auf dem Film-Plakat wird Sieger Köder mit den humorvollen Worten zitiert: „Ich mag, wie Chagall gemalt hat. Leider habe ich kein Geld, mir einen Chagall zu leisten. Also habe ich mir selber einen gemalt!“ Wer aber die Hintergründe für seine Liebe zu den Bildwelten des französischen Weltkünstlers erfahren will, der sollte eben die Führung am Vormittag besuchen, bei der Joachim Wagenblast als langjähriger Freund darüber erzählen wird.

INFO UND ANMELDUNG

Voranmeldung für beide Veranstaltungen unter Telefon: 07361 97910 oder Mail: rathaus-wasseralfingen@aaln.de

Ausstellung „Der stille Klang – Sieger Köder in Wasseralfingen“ geöffnet bis 13. September. Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr Museumsgalerie Wasseralfingen im Bürgerhaus.



Das Sudhaus der Grünbaumbrauerei

historischen Kellenputzes durch einen Restaurator. Darauf basierend wurde das Putzmuster in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden ausgewählt. Im Vordergrund stand, den historischen Strukturputz möglichst identisch zu ergänzen und große Bereiche der Fassade zu erhalten. Die Sanierung konnte mit finanzieller Unterstützung der Denkmalanstalt Baden-Württemberg (25.000 Euro) und des Landesamts für Denkmalpflege (32.000 Euro) durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen wurden im April 2020 abgeschlossen. Die Denkmalanstalt hat die Bohlschule als Denkmal des Monats Juli 2019 prämiert.

BUMMEL DURCH DIE ALTSTADT

Beispielsweise in der Spitalstraße und in der Radgasse befinden sich zahlreiche giebelständige Fachwerkbauten, deren Errichtung bis auf das 16. Jahrhundert zurückreichen. Die älteste Fachwerkfassade der Stadt in der Radgasse vermittelt eine Vorstellung vom reichsstädtischen Aalen. Die Gebäude, zwischen 1565 und 1662 erbaut, sind typische Beispiele alter Aalener Ackerbürgerhäuser. Am Giebel des Gebäudes Radgasse 5 ist das Jahr der Errichtung und seiner aufwändigen Sanierung ablesbar. In der Aalener Altstadt laden zahlreiche gemütliche Restaurants und Bars zur Einkehr ein.

IN DER GRÜNBAUMBRAUEREI AN DER ZIEGELSTRASSE IST DAS LOFT-WOHNNEN ANGEKOMMEN

Die weithin sichtbare, das Stadtbild prägende Grünbaumbrauerei an der Ziegelstraße wurde um 1900 als Brauereianlage mit Brauereigebäude errichtet. Sie steht exemplarisch für die Industriearchitektur der Jahrhundertwende. In insgesamt vier Bauabschnitten ist dort in einer Mischung aus historischen Bauten und neuen Gebäuden niveauvolles Wohnen entstanden. Im letzten Bauabschnitt wurde das denkmalgeschützte Sudhaus mit Remise zu acht

VOR DEM RATHAUS UND IN DER LÖWENBRAUEREI

Open Air-Konzerte des Aalener Sinfonieorchesters

Das Aalener Sinfonieorchester lädt zu zwei Open Air-Konzerten ein: Am Samstag, 12. September, musiziert das Orchester um 16 Uhr vor dem Aalener Rathaus, am Sonntag, 13. September, um 17 Uhr im Innenhof der Aalener Löwenbrauerei. Die Musiker spielen ein abwechslungsreiches Programm in verschiedenen Formationen. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, eine Anmeldung ist aufgrund der Corona-Verordnung im Vorfeld erforderlich.

Verschiedene Ensembles mit Musikern der Aalener Sinfonieorchesters treten abwechselnd während der Open Air-Konzerte auf und sorgen so für ein kurzweiliges Konzertprogramm. Die Streicher des Orchesters musizieren unter anderem Auszüge aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ sowie das berühmte „Prelude“ aus Marc-Antoine Charpentiers „Te Deum“. Das Hornquartett des Aalener Sinfonieorchesters tritt mit dem Jägerchor aus Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ auf sowie mit einer Bearbeitung des Pilgerchors aus der Wagner-Oper „Tannhäuser“. Die vier Kontrabassisten des Orchesters sind mit einer Bearbeitung des „Marsches der Priester“ aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ und einem Arrangement von Schuberts Kunstlied „Die



Der erneuerte Kellenputz der Bohlschule

modernen Loft-Wohnungen umgebaut. In diesem Zuge wurden bestehende, historische Holzfenster materialgerecht restauriert. Die Dachgauben am Eckturm mit ihren Zierelementen aus Zinkblech wurden durch einen Metallrestaurator erneuert. Die einzigartige Klinkerfassade wurde instandgesetzt und ist komplett erhalten geblieben. Dieses Bauvorhaben zeigt, wie selbst unter strengen denkmalschutzrechtlichen Auflagen aus einer gewerblich genutzten Immobilie eine moderne, stadtnahe und barrierefreie Wohnanlage in parkähnlicher Umgebung entstehen kann.

TOURIST-INFO IM ALTEN RATHAUS (REICHSSTÄDTER STRASSE 1)

Am Standort des „Spion-Rathauses“ mit dem namensgebenden Spion im Turm entstand bereits im 14. Jahrhundert das erste Rathaus der Reichsstadt Aalen. Nach dem Stadtbrand 1634 als Fachwerkbau wiedererrichtet, handelt es sich bei dem heutigen Gebäude um einen klassizistischen Umbau von 1830 bzw. 1884. Heute befinden sich in dem Gebäude das Urweltmuseum sowie die Tourist-Info.

INFO

In der Reichsstädter Straße 1 können in der Tourist-Info ein Falblatt mit Stadtplan sowie weitere Tipps für den Innenstadt-Rundgang erfragt werden. Alles Sehens- und Erlebniswerte erfahren Gäste dort.

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 17 Uhr
Mittwoch von 9 bis 14 Uhr
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr
Tourist-Info, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen
Telefon 07361 52-2358
Fax: 07361 52-1907
tourist-info@aaln.de

INFO UND ANMELDUNG

Forelle“ zu hören. Ein Blechbläserquintett sorgt mit zwei barocken Werken von Jeremiah Clarke und Jean-Joseph Mouret für feierliche Stimmung. Anschließend entführt es die Zuhörer mit Musik aus Bizets Oper „Carmen“ und dem Paso Doble „El Gato Montes“ von Manuel Penella nach Spanien und Südamerika.

Während der Konzerte gelten die allgemeinen Corona-Vorschriften. Für das Konzert am 12. September gibt es ausschließlich Stehplätze (Konzertdauer ca. 30 Minuten), am 13. September sind Sitzplätze vorgesehen (Konzertdauer ca. eine Stunde). Bei schlechtem Wetter wird das Konzert am 12. September ins Rathaus verlegt, am 13. September müsste das Konzert in diesem Fall entfallen. Kurzfristige Informationen hierzu unter www.aalener-sinfonieorchester.de

INFO UND ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Konzerten ist erforderlich unter: www.aalen.de/Rathauskonzert www.aalen.de/Brauereikonzert Info: www.aalener-sinfonieorchester.de

MITGLIEDER DES SMART CITY BEIRATS INFORMIEREN ÜBER IHRE FORSCHUNGSPROJEKTE – AALEN UND HEIDENHEIM KOOPERIEREN BEI FÖRDERANTRAG

Mobilitätsthemen werden smart angegangen

Vor der Sommerpause hat sich der Smart City Beirat im Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses getroffen, um sich über laufende Projekte auszutauschen. „Wir wollen die positiven Impulse für Smart City-Lösungen nutzen, die sich im Zuge der Pandemie ergeben. Vorbildcharakter hat der interkommunale Antrag auf Fördermittel aus dem Programm ‚Smart City made in Germany‘, den Aalen gemeinsam mit Heidenheim gestellt hat“, leitete OB Thilo Rentschler in die Sitzung ein.

Hans-Peter Weber informierte über das Projekt „Mobilitätswerkstatt 2025 – AA-Mobil“. Ziel des Gemeinschaftsprojekts zwischen Stadt, Hochschule und Ostalb Bürger Energie (OBE) ist, innovative Ideen zur Nutzung von E-Mobilität zu entwickeln. Die Konzeptionsphase läuft dabei bis März 2021. Erste Lösungshypothesen wurden aufgestellt und sollen nun priorisiert werden.

Prof. Alice Kirchheim referierte zur Erstellung einer Konzeptstudie zum Verkehrsmanagement in einer 5G-fähigen Smart City Aalen, die bis Ende 2021 fertiggestellt ist. Ziel ist, eine Bewertung der Umsetzbarkeit verschiedener Szenarien zu erreichen.

GEMEINSAMER FÖRDERANTRAG

Wirtschaftsförderer Felix Unseld stellte zwei Projekte vor. Beim intelligenten Parkraummanagement-System InKoMo 4.0 kommen Sensortechnik sowie App-basiertes dynamisches Leitsystem zum Einsatz. Die Förderung der Umsetzung geht von Juli 2020 bis 2023. Sensoren sollen an verschiedenen Standorten angebracht werden. Der interkommunale Förderantrag #AA-HDHGemeinsamDigital beinhaltet in der ersten



Die Mitglieder des Smart City Beirats, mit OB Thilo Rentschler (vo. Mitte) im Juli im Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

Förderphase die Unterstützung von fünf Themen, von denen vier umgesetzt werden sollen. Dabei ist an die Bereiche Citylogistikkonzept, an ein digitales Stadtentwicklungskonzept oder auch den Ausbau von Smart Parking gedacht. „Der Gemeinderat hat im Juni 2020 für dieses interkommuna-

le Projekt grünes Licht gegeben“, erklärte OB Rentschler.

Den Abschluss der Sitzung bildete eine Austauschrunde, bei der alle Teilnehmer Anregungen einbringen konnten. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann informierte

die Mitglieder des Beirats über die Umsetzung des Medienentwicklungsplans sowie den Aufbau des neu geschaffenen Büros für IT und Digitalisierung. „Der Medienentwicklungsplan soll bis 2024 an den 21 Aalener Schulen umgesetzt werden“, erklärte OB Rentschler.

STAATSRÄTIN FRIEDLINDE GURR-HIRSCH BESUCHT MIT OB THILO RENTSCHLER UND MDL WINFRIED MACK STÄDTISCHE KITA IM GREUT



OB Thilo Rentschler überreicht gemeinsam mit der Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und MDL Winfried Mack an die Kita-Kinder ein Spiel. Fotos: Stadt Aalen

Gesunde Ernährung ist bei Kinderbetreuung wichtig

Sechs Kinder sitzen im Speisezimmer der städtischen Kita im Greut. Auf dem Essensplan stehen heute Nudelsuppe und Saitenwürstchen, Kartoffel- und Karottensalat, erklärt Heike Neuberger, stellvertretende Leiterin der Kita. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, OB Thilo Rentschler und Landtagsabgeordneter Winfried Mack informieren sich über Bewusste Kinderernährung (BeKi) in der Praxis.

Die Kita wird von Mahlzeit-Ostalb, ein Caterer unter dem Dach der AJO e.V., beliefert, deren Geschäftsführer Petra Walter die Organisation vorstellt. „Wir müssen weg von der bloßen Preisdiskussion bei der Verpflegung von Ganztageseinrichtungen. Die Sensibilisierung der Eltern ist in den vergangenen Jahren weit fortgeschritten“, sagt OB Thilo Rentschler.

Die Staatssekretärin erläutert ihr Ansinnen, mindestens in 500 Kitas eine BeKi-Zertifizierung hinzubekommen. „Die Träger der Betreuungseinrichtungen haben eine Verantwortung für eine gesunde Verpflegung der Kinder. Ich lade die Kitas hier in Aalen ein, sich an der Zertifizierung zu beteiligen“, sagt Gurr-Hirsch. Winfried Mack regt eine Bildungsinitiative zum Thema gesunder Ernährung an: „Es ist zu überlegen, ob Volkshochschulen Angebote für Kochen und gesunde Ernährung für Eltern mit Kindern anbieten.“

AJO-Geschäftsführerin Petra Walter spricht die Situation während der Pandemie an und verweist auf die Reduzierung des Mitarbeiterstamms bei Mahlzeit-Ostalb und die erhaltene Soforthilfe des Landes. „Das hat sehr gut funktioniert. Bei der Versorgung Bedürftiger haben wir wie bei anderen Themen eng mit der Stadt kooperiert“, sagt sie. OB Rentschler verweist auf die engen Abstimmungen zwischen dem städtischen Amt für Soziales, Jugend und Familie und bietet bei Bedarf einen Runden Tisch mit allen Trägern von Betreuungseinrichtungen zum Thema gesunde Ernährung an.

Einig sind sich alle Teilnehmer beim Kita-Besuch, dass die Regionalität der Produkte bei der Essensversorgung ein wichtiges Kriterium sein sollte. Gurr-Hirsch verweist beispielsweise auf den um 20 % gestiegenen Absatz von Apfelsaft in den vergangenen Monaten. „Aufschreibungen sollten in kleinen Losen erfolgen, damit lokale Anbieter zum Zug kommen“, sagt Winfried Mack. „Wir sollten versuchen, die positiven Erkenntnisse aus der Pandemie wie verstärktes Kochen zuhause nutzen, um eine noch bessere Versorgung in Kitas und Schulen hinzubekommen“, erklärt Rentschler. Petra Walter hofft, dass nach der Pandemie die Strukturen und Lieferketten erhalten bleiben.

INKLUSIVE RADTOUR ORGANISIERT VON DER HEM-SCHWERGER-STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DES EHRENAMTES UND NETZHUTFORSCHUNG



Die Tandemfahrer wurden von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann vor dem Rathaus begrüßt.

Foto: Stadt Aalen

Eurotandem Tour macht Station mitten in Aalen

Menschen mit und ohne Behinderung bringt Horst Schwieger mit seiner Initiative zusammen und begeistert sie für das gemeinsame Radfahren. Seit vielen Jahren organisiert er als Vorsitzender der Schwieger-Stiftung inklusive Radtouren mit einem Helfer Europa. Dieses Jahr findet die Tour zum elften Mal statt und coronabedingt geht es 700 Kilometer – begleitet von einer Motorradkorte der Polizei – durch Baden-Württemberg und Bayern.

Am Donnerstagmorgen empfing Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Radlertruppe vor dem Rathaus. „Nun liegen bereits vier Etappen hinter Ihnen. Es freut mich sehr Ihre Begeisterung für diese Radtour zu erleben.“ Insgesamt 46 Behinderte und Nichtbehinderte radeln mit, dazu kommen noch Betreuer, alles Ehrenamtliche, wie Maren Schwieger, Tochter des Initiators, berichtet. 13 Tandems sind dabei, die jeweils von einem Sehbehinderten oder blinden Co-Piloten mit Hilfe ihrer ehrenamtlichen tätigen Pilotinnen und Piloten gefahren werden. Neben dieser Chance zur Teilhabe am sozialen und sportlichen Leben in Gemeinschaft mit Sehenden, soll mit der auch sportlich anspruchsvollen Leistung die Öffentlichkeit für die Erforschung der Augenerkrankung der erblich bedingten Netzhautdegeneration sensibilisiert werden.

Auch bei der Stadt Aalen stehe das Thema Inklusion ganz weit oben, berichtet Ehrmann, 2013 habe man einen Inklusionsplan erstellt, der laufend auch im Dialog mit Akteuren der Sportvereine fortgeschrieben werde. „Inklusives Leben sei Normal sein.“ Maren Schwieger, dankte im Namen der Stiftung und des Teams für den freundlichen Empfang in Aalen. Seit man vor 20 Jahren mit der Tour begonnen habe, merke man doch, dass das Thema Inklusion in der Politik von Bund, Land und Kommunen angekommen sei, freute sich Schwieger. Ministerpräsident Winfried Kretschmer hat die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen und zahlreiche Sponsoren, darunter die Carl Zeiss AG, unterstützen die HEM-Schwieger Stiftung mit Sitz in Neuhausen bei ihrem Engagement. Über 700 Kilometer werden die Teilnehmer der Tandem-Tour am Ende zurückgelegt haben, wenn sie am 5. September in Esslingen, treffen sie werden. Start war am Samstag, 30. August in Stuttgart, die Tour geht in sieben Etappen über Rottweil, Konstanz, Biberach, Aalen, Rothenburg ob der Tauber, Mainhardt bis zum Ziel in Esslingen. „Das ist schon eine große Leistung“, lobte Bürgermeister Ehrmann und wünschte den Teilnehmern noch eine gute Fahrt und der Stiftung weiterhin viel Erfolg. Anschließend erhielten alle Teilnehmer zu Erinnerung an das Etappenziel Aalen eine Baseball-Mütze mit dem Stadtwappen.

WELTKINDERTAG

Spiemeile am Kinderfest

Am Sonntag, 20. September 2020, wird auf dem Aalener Greutplatz anlässlich des Weltkindertages ein großes Kinderfest gefeiert.

Unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“ bieten ca. 20 Organisationen, Vereine und Unternehmen ein spannendes kostenloses Programm mit Spielen und Aktionen für Kinder an.

Um 12 Uhr startet das Weltkindertagsfest mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von den katholischen Kindergärten. Anschließend ziehen die Kinder begleitet von den Kocher Fetza um den Greutplatz, wo Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann um 13 Uhr die große Spiemeile eröffnet wird.

Bis 18 Uhr können die Kinder an den unterschiedlichsten Spielaktionen teilnehmen: z.B. Glitzer tatoos, Tennis, verschiedene Bastelangebote, und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist zu familienfreundlichen Preisen gesorgt.

INFO

Hauptsponsor dieses Großen Festes ist die VR-Bank Aalen, Organisator der Stadtjugendring Aalen e.V. Telefon 07361 66855, sjr@sjr-aalen.de

FESTIVAL FÜR ALTE MUSIK IN AALEN GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

FAMA#2 beginnt

Ein Lichtblick für all jene, die sich wieder nach mehr Kunst und Kultur sehnen: Vom 17. bis 20. September findet in Aalen das Festival für Alte Musik (FAMA) statt, das erneut zu einer akustischen Reise in die Vergangenheit einlädt. Das FAMA#2 wartet mit großartigen Newcomern genauso wie mit echten Superstars der Szene auf.

Zu den Highlights zählt ohne Zweifel der Auftritt der Lautenistin und Harfenistin Christine Pluhar, die überall auf der Welt große Erfolge feiert. Am Samstag, den 19. September, wird sie mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata italienische Musik des 17. Jahrhunderts spielen – erfrischend modern! Ein weiterer Höhepunkt ist außerdem das Abschlusskonzert des Festivals am 20. September, welches gleichzeitig eine moderne Welturaufführung ist: Mit dem Pietro Torris Oratorium „Abramo“ kommt ein Werk zur Aufführung, das zuletzt vor rund 290 Jahren live zu hören war. Unvergessliche Hörerlebnisse nicht nur für Kenner und Genießer barocker Musikkultur!

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 17. September um 19 Uhr | Einlass 18 Uhr | Villa Stützel
Eröffnungskonzert mit Baroque for You

Freitag, 18. September um 19 Uhr | Einlass 18 Uhr | Villa Stützel
„Crown the Altar“ – Liederabend mit Gorgia Cappello (Sopran, Rezitation) und Daniel Gerzenberg (Cembalo, Lyrik, Rezitation)

Samstag, 19. September um 10 Uhr | Einlass 9.30 Uhr | Stadtkirche, Innenstadt
Barocke Marktmusik mit Julia Gillich-Naroschnaja (Orgel) – Freier Eintritt!

Samstag, 19. September um 19 Uhr | Einlass 18 Uhr | (17.30 Uhr Premium-Abendticket) | Ostertag
„La Serenissima“ – Eine Reise ins Venedig des 17. Jahrhunderts mit dem Ensemble L'Arpeggiata – Christina Pluhar

Sonntag, 20. September um 18 Uhr | Einlass 17 Uhr | Ostertag
„Abramo“ – Moderne Welturaufführung von Pietro Torris Oratorium aus dem Jahr 1731

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tickets sind an allen bekannten VVK-Stellen sowie online unter www.reservix.de erhältlich.

Preise: regulär 25 € / ermäßigt 14 € (für Schüler*innen und Student*innen)
Festivalticket 90 € (inkl. Premium-Abendticket für den 19.09.)

KONTAKT

info@muehlbaeck.com
www.villa-stuetzel.de
Telefon: 07361 8166777

Podcast „Denk mal Schubart!“

Ab sofort erzählt der neue Podcast des Aalener Stadtarchivs die verrückte Geschichte des Aalener Schubartdenkmals.

Wenn ein Denkmal reden könnte, dann hätte das Aalener Schubartdenkmal auf dem Bahnhofplatz so manches Geheimnis zu verraten. Warum verdarb ein toter König die Einweihung des Denkmals 1891 und was hat ein kamerunischer Prinz damit zu tun? Weshalb bewahrte ein nationaler Kunstsandal 1938 die Büste vor der Verbannung ins Schubartgymnasium? Und wie kam das Denkmal von der Bohlschule wieder zum Bahnhof zurück?

In der Podcastreihe „Denk mal Schubart!“ erzählt Stadtarchivar Dr. Georg Wendt die verrückte Geschichte des Schubartdenkmals und die Geschichten der Menschen dahinter. Die erste Folge ist bereits vorab online. Die weiteren Folgen erscheinen ab 9. September jede Woche mittwochs.

ALLE INFORMATIONEN HIERZU AUF

www.schubart-gesellschaft.de/hoeren

Die BEWOHNER DER STADT AALEN TRETEN WIEDER IN DIE PEDALE.

Jetzt mit Alltagskilometern beim STADTRADELN durchstarten

Bei der Aktion vom 7. bis 27. September geht es darum, in Teams innerhalb von drei Wochen möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln: Auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Auch in diesem Jahr sind die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, mitzumachen und zu erleben, wie einfach und praktisch Radfahren im Alltag ist. Denn mit dem Fahrrad kommt man schnell und unkompliziert von A nach B.

Beim STADTRADELN können alle Menschen mitmachen, die in Aalen wohnen, arbeiten, eine (Hoch-) Schule besuchen oder einem Verein angehören. Ziel ist es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und die Kilometer fürs eigene Team gutzuschreiben. Teams können mit Freunden, Familie oder Kolleginnen und Kollegen gegründet werden – oder

die Kilometer werden für das „Offene Team“ gesammelt. Die Kilometer können selbst erfasst werden oder ganz einfach per STADTRADELN-App getrackt werden. Jeder Kilometer zählt, um das eigene Team im Ranking ganz nach oben zu bringen.

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die Stadt Aalen Preise. Mitmachen lohnt sich also! Die Registrierung ist noch über den gesamten Aktionszeitraum bis zum 27. September unter www.stadtradeln.de/aalen möglich.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

MIT DEM FAHRRAD AUF ENTDECKUNGSTOUR RUND UM AALEN

Der Startschuss für die Rad-SCHNITZELJAGD ist gefallen

Vom 1. September bis zum 31. Oktober können nun Einheimische wie Gäste Aalen und Umgebung individuell auf vier verschiedenen Routen (neu) entdecken. Ob auf den Spuren der Industrie in der Innenstadt oder durch Wald und Wiesen mit der Bäume-Tour im Welland – die Fahrrad-Rallye bietet neben Fahrrad-Genuss auch viel Spannendes zum Entdecken und Erleben.

Bei der Schnitzeljagd müssen die Teilnehmenden mit dem Fahrrad der richtigen Fahrte folgen und dabei Stationsschilder anfahren. Die Stationsschilder sind über den gesamten Stationszeitraum befestigt. Ein echter Spaßfaktor ist der Rätselspaß unterwegs: Auf den Stationsschildern finden sich Silben, die am Ende der Tour – richtig zusammengesetzt – ein Lösungswort ergeben. Gerätselt werden kann auf vier unterschiedlichen Touren, der Industrie-Tour, der Kocher-Tour, der Bäume-Tour oder der Härtsfeld-Tour. Die Touren sind zwischen

12 und 34 Kilometer lang. Unterwegs können jeweils fünf bis sechs spannende Ziele von kleinen und großen Radfahrerinnen und Radfahrern erkundet werden.

„Wir freuen uns, dass die RadSCHNITZELJAGD begonnen hat. Bürgerinnen und Bürger können die Region so aus einem ganz anderen Blickwinkel wahrnehmen und entdecken vielleicht eine neue Lieblingsstrecke oder -ort“, erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Unter allen Teilnehmenden verlost die Stadt Aalen in Kooperation mit der Initiative RadKULTUR nach dem Aktionszeitraum Einkaufsgutscheine für den lokalen Fahrradhandel.

Bei der Aktion gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Alle Infos und den Routenflyer gibt es auf www.radkultur-bw.de/aalen.

GALERIE IM RATHAUS – 18. SEPTEMBER BIS 8. NOVEMBER 2020

Bild + Klang. Vivian Kahra, Malerei & Edition Longplay und Encore-Editionen von Rainer Haarmann, Berlin

Bewegung und Stillstand, Klang und Stille finden sich in den Bildern der Freiburger Künstlerin Vivian Kahra.

Schallplatten waren in ihrer Blütezeit ein „Gesamtkunstwerk“: Optimaler Sound wurde verpackt in ein optisch besonders gestaltetes Plattencover. Die Edition Longplay und Encore-Editionen von Rainer Haarmann, Kunstliebhaber und langjähriger Leiter des Festivals JazzBaltica in Schleswig Holstein, führen diese Tradition weiter fort. Für die Edition Encore 03 gestaltete Vivian Kahra das Plattencover mit beiliegender Originalgrafik.

Die zumeist großformatigen Bilder zeigen, in gedämpften, hellen Grün- und Grautönen gehalten, Personen in Bewegung, drachenfliegend oder auf dem Skateboard. Diese flüchtigen Momente der „Zeitvergessenheit, Langsamkeit, Stille“ hält sie fest. „Es bildet sich eine Leere, ein Raum im Innern, in dem sich die äußeren Bewegungen spiegeln.“ (Kahra) Angedeutete Räume treten in Erscheinung als Standfläche bzw. als Schatten der Einzelfigur, welche die Person verorten. Weitere Arbeiten von u.a. Etel Adnan,

Elsbeth Art, Henrik Eiben, Sabrina Fritsch, Martina Geist, Rosilene Luduvico, Werner Schreiber, Johanna Tiedtke zeigen die gestalterische Vielfalt der LP's.

Beim Ausstellungsbesuch gelten die allgemeinen Abstandsregeln und die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Galerie im Rathaus Aalen,
Marktplatz 30, 73430 Aalen

Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 10 bis 13 Uhr
Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Feiertage geöffnet

INFORMATIONEN

unter Telefon: 07361 52-1110
oder unter E-Mail: kunst@aalen.de
Eintritt frei



Foto: Viviana Khara

RECHTLICHE UND PRAKTISCHE TIPPS FÜR SPORTVEREINE

„Corona Telefon“: 11. September 2020, 18 bis 19 Uhr

Schwerpunkt: Durchführung von Sportangeboten unter den derzeitigen Bedingungen, insbesondere Freizeiten und Mehrtagesausfahrten

Der Vorsitzende des Sportkreis Ostalb e.V. und Geschäftsführer der Aalener Sportallianz e.V. Manfred Pawlita und Rechtsanwalt Marcel Kucharz vom Anwaltsbüro Bayrhammer & Kollegen Aalen stehen dem Sportkreis Ostalb in der zweiten Auflage des „Corona Telefons“ wieder zur Verfügung. Dabei können sie aus ihrem praktischen Erfahrungsschatz und rechtlichen Wissen den interessierten Sportvereinsvertretern dabei helfen, eine sorgfältige Risikoabschätzung und gleichzeitig ein attraktives Angebot auf die Beine stellen zu können.

Das Angebot ist kostenlos. Es wird darum gebeten, vorab per E-Mail bis spätestens 10.09.2020 die Fragen an geschaeftsstelle@sportkreis-ostalb.de einzureichen unter Angabe einer Telefonnummer. Der Rückruf zur Beantwortung der Fragen findet dann während der Veranstaltungszeit statt; ein spontaner Anruf unter der Nummer 07361/97 54 809 ist natürlich möglich.

Es handelt sich um die zweite Veranstaltung dieser Art, nachdem am 15.05.2020 bereits eine Veranstaltung zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes mit dem Schwerpunkt

auf der damals neuen Corona-Sportstätten-VO durchgeführt wurde. Die Veranstaltung fand eine positive Resonanz, weshalb eine Neuauflage angeboten wird.

INFO UND KONTAKTDATEN

Sportkreis Ostalb, Geschäftsstelle
Wiener Straße 6, 73430 Aalen (im Dachgeschoss der AOK), Telefon: 07361 9754809
Mail: geschaeftsstelle@sportkreis-ostalb.de
www.sportkreis-ostalb.de
www.facebook.com/Sportkreis-Ostalb-website

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. JULI 2020

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,071	---	0,159
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,030	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) für das
Schulsekretariat

Kennziffer 4020/10

Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiter
(m/w/d) in Teilzeit:
Schulsozialarbeit am
Theodor-Heuss-Gymnasium in Aalen

Kennziffer 5020/7

und an der Gemeinschaftsschule
Welland in Hofherrnweiler

Kennziffer 5020/8

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet
Karriere Stadt.

www.aalen.de

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Noch
Termine
frei

Wir öffnen wieder für Sie!

Die Limes-Thermen öffnen am 15. September 2020

Rezept- und Wellness- termine ab sofort buchbar!

Übungsbehandlung im Bewegungsbad in der Gruppe findet nicht statt
Terminvereinbarung telefonisch unter 07361 9493-16 möglich

Limes-Thermen Aalen, Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen
www.limes-thermen.de



Stadtwerke Aalen

ZU VERSCHENKEN

Gitter für Dachrinne, ca. 10 Meter,
Telefon: 07361 66525; Welleternit-Platten,
ca. 50 m², Telefon: 07361 889753;
Holzregal, Telefon: 0151 53066863
Angebote zu verschenken bitte bis Freitag,
10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über
www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online-
dienst“

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Waldhausen: Förderverein der Narrenzunft Waldhausen
Samstag, 12. September 2020 | 9 bis 12 Uhr |
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Die Firma Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH, Waldhäuser Straße 41, 73432 Aalen, beantragt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2040

1. die wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Kanal 15 des Weißen Kocher unterhalb des Entlastungswehrs (RW: 3583361.244, HW: 5409419.693), Gemarkung Aalen-Unterkochen, für betriebliche Zwecke in einer Menge von bis zu 115 l/s bzw. bis zu 380 m³/h sowie bis zu 8.500 m³/d,

2. die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von gereinigtem Abwasser in den Weißen Kocher (RW: 3583153.921, HW: 5409397.366), Gemarkung Aalen-Unterkochen, in einer Menge von bis zu 115 l/s bzw. bis zu 340 m³/h sowie bis zu 8.200 m³/d.

Die Firma Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH betreibt auf ihrem Betriebsgelände in Aalen-Unterkochen eine Papierfabrik (Flst.-Nr.: 53,1105/1 und 1105/2) zur Herstellung von Dekorpapieren. Im Wesentlichen besteht die Fabrik aus den Papiermaschinen PM1 und PM3 (Anlagen nach Ziffer 6.2.1 der Anlage 1 zur 4. BImSchV, Anlagen zur Herstellung von Papier, Karton oder Pappe mit einer Produktionskapazität von 20 Tonnen oder mehr je Tag), einem Kraftwerk, einer Betriebskläranlage mit mechanischem Teil (Sedimat) und einem biologischen Teil (BIOFOR). Die Produktionskapazität beträgt 100.000 t/a mit einer maximalen Kapazität von 400 t/d.

Bei dem Verfahren zur Herstellung von Dekorpapieren handelt es sich um wasserintensive Produktionsprozesse, weshalb neben den genehmigten Grundwasserentnahmen zusätzlich auch eine Entnahme von Oberflächenwasser erforderlich ist. Die bestehende wasserrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 31.10.2007 läuft zum 31.12.2020 aus.

Das bei dem Produktionsprozess anfallende Abwasser wird in der betriebseigenen 2-stufigen Kläranlage gereinigt und an-

schließend in den Weißen Kocher eingeleitet. Die bestehende wasserrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 24.11.2008, zuletzt geändert am 03.08.2018, läuft ebenfalls zum 31.12.2020 aus.

Für die mit den Anträgen vom 15.06.2020, ergänzt am 22.07.2020, beantragten wasserrechtlichen Zulassungen führt das Regierungspräsidium Stuttgart ein förmliches wasserrechtliches Zulassungsverfahren nach § 93 Abs. 1 WG i.V.m. den §§ 72, 73, 74 Abs. 1 bis 3, Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5, 75 Abs. 4 und 76 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) durch.

Die Anträge bestehen im Wesentlichen aus Beschreibungen, Plänen sowie folgenden entscheidungserheblichen Berichten und Gutachten:

- Erläuterungsberichte (technische Beschreibung) zur Flusswasserentnahme und Abwassereinleitung,
- Gewässerökologischer Fachbeitrag zur Bewertung der Wasserentnahme und der Abwassereinleitung im Hinblick auf die Wasserqualität des Weißen Kochers,
- Szenarienberechnungen zur Wassertemperatur und zur stofflichen Belastung für den oberen Kocher.

Im wasserrechtlichen Verfahren ist die Öffentlichkeit nach Maßgabe von § 73 LVwVfG sowie § 27a LVwVfG zu beteiligen.

Der Antrag mit den Antragsunterlagen liegt **von Montag, 14.09.2020 bis Dienstag, 13.10.2020 (jeweils einschließlich)** bei der **Stadt Aalen, Rathaus, 73430 Aalen, Marktplatz 30, 4. Stock, Zimmer 438**, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie Schutzmaßnahmen bei der Einsichtnahme beachtet werden müssen. Die Corona-Verordnung

des Landes in ihrer jeweils geltenden Fassung ist einzuhalten.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung sowie die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Offenlage am Montag, **14.09.2020** auch im Internet auf der Seite des Regierungspräsidiums Stuttgart „www.rp-stuttgart.de“ unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Vorhaben können **von Montag, 14.09.2020 bis Dienstag, 27.10.2020**

schriftlich (mit Unterschrift) oder zur Niederschrift bei der o.g. genannten Stelle und dem Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21 in 70565 Stuttgart, erhoben werden. Beim Regierungspräsidium Stuttgart können Einwendungen auch elektronisch erhoben werden (E-Mail-Postfach: abteilung5@rps.bwl.de).

Die Einwendung muss die vollständige Adresse des Einwenders enthalten.

Für Erklärungen zur Niederschrift ist im Regierungspräsidium Stuttgart eine telefonische Voranmeldung unter 0711 904 -15441 nötig.

Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Dieser Einwendungsausschluss gilt nicht für ein sich anschließendes Klageverfahren.

Die Einwendungen werden der Antragstellerin und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

Weitere Informationen, die für die Ent-

scheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der zuständigen Behörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Sofern Einwendungen erhoben werden, entscheidet das Regierungspräsidium Stuttgart nach Ablauf der Einwendungsfrist und nach pflichtgemäßem Ermessen, ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird. Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht.

Der Erörterungstermin ist kraft Gesetzes grundsätzlich nicht öffentlich (§ 93 Absatz 1 WG i.V.m. §§ 73 Absatz 6 Satz 6, 68 Absatz 1 Satz 1 LVwVfG). Es entspricht jedoch regelmäßiger Praxis des Regierungspräsidiums Stuttgart, die Öffentlichkeit herzustellen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass kein Beteiligter der Zulassung der Öffentlichkeit widerspricht. Aus diesem Grund kann die diesbezügliche Entscheidung von der Verhandlungsleitung über die Öffentlichkeit des Erörterungstermins insgesamt erst zu Beginn des Erörterungstermins getroffen werden.

Findet die Erörterung statt und kann sie am ersten Tag nicht abgeschlossen werden, so wird sie an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen werden auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Gemäß § 93 WG wird darauf hingewiesen, dass

- nach Ablauf der Einwendungsfrist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,
- nach Ablauf der Einwendungsfrist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis, einer gehobenen Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,
- Ansprüche zur Abwehr von nachteiligen Wirkungen durch eine Gewässerbenutzung, die durch eine unanfechtbare gehobene Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen ist, nach Maßgabe des § 16 WHG nicht mehr oder nur noch eingeschränkt geltend gemacht werden können.

Die Antragsunterlagen enthalten Betriebsgeheimnisse im Sinne von § 3b Landesverwaltungsverfahrensgesetz. Für die öffentliche Auslegung wurden die Sicherheitsdatenblätter den Antragsunterlagen entnommen.

Die nach der DSGVO erforderlichen Informationen zur Verarbeitung persönlicher Daten bei der Zusendung von E-Mails an das Regierungspräsidium Stuttgart, finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter folgendem Link: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Seiten/Datenschutz.aspx>. Auf Wunsch können diese Informationen auch in Papierform erteilt werden. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung personenbezogener Daten ergibt sich vorliegend aus Art. 6 Abs.1 e) DSGVO und § 4 LDSG.

Stuttgart, den 27.08.2020
Regierungspräsidium Stuttgart